



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

6 (5.1.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356201)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in unseren Geschäftsstellen abgeholt RM. 1.50, durch die Post RM. 2.—, zuzüglich Zustellgebühr. — Adressen: Waldstraße 6, Kronprinzenstraße 42, Schwelgerstraße 19/20, Meerfeldstraße 13, No. Friedrichstraße 4, Fe. Hauptstraße 68, W. Oppauer Straße 8, So. Vuffenstraße 1. — Erscheinungsweise wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. —, die 20 mm breite Colonne; im Restmetri RM. 2.— die 70 mm breite Zeile, für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, zu besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe

Montag, 5. Januar 1931

142. Jahrgang — Nr. 6

# Wesentliche Entspannung im Ruhrgebiet

Seit heute zeigt sich allenthalben ein beträchtliches Abflauen des Streiks

## Der Schlichter bei Stegerwald

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 5. Jan.

Prof. Brahn, der ursprünglich erst am kommenden Dienstag zur Verhinderung über den Konflikt im Ruhrgebiet hierher kommen sollte, ist, wie wir hören, bereits gestern in Berlin eingetroffen und hat im Laufe des Sonntag Nachmittag eine eingehende Aussprache mit dem Reichsarbeitsminister gehabt. Im Anschluß daran hatte Dr. Stegerwald eine lange Unterredung mit dem Reichskanzler kurz vor dessen Abreise nach dem Rhein. Der Arbeitsminister hat sich dann schon heute Vormittag nach dem Ruhrgebiet und zwar nach Dortmund begeben. Das Reichskabinett beschäftigt also offenbar doch noch vor den für den 7. anberaumten neuen Verhandlungen vor dem Schlichter in den Lohnstreit einzutreten.

Bei den bevorstehenden Erörterungen wird bekanntlich auch die Frage der Reichszuschüsse zur Knappschaftsversicherung eine bedeutsame Rolle spielen. Würde, wie eigentlich beabsichtigt, die Feinerzeit in der Ver. Brünning festgelegten Reichszuschüsse nunmehr eingestellt, müßten die Knappschaftskassen ihre Beiträge erhöhen, was einer zusehenden Lohnminderung gleichkäme.

Die unmittelbare Senkung der Tariflöhne dürfte, wie man in unterrichteten Kreisen jetzt annimmt, kaum mehr als 6 v. H. betragen.

also nur die Hälfte dessen, was die Unternehmer zuerst auf Grund der von ihnen bereits im voraus durchgeführten Kohlenpreissenkung forderten. Es heißt übrigens, daß der Reichsarbeitsminister schon bei der Freiburger Aussprache mit dem Kanzler und dem Finanzminister in diesem Sinne sich geäußert habe.

Die in verschiedenen Blättern von industrieller Seite aufgestellte Behauptung, die Regierung habe bereits feinerzeit als Ausgleich für die Kohlenpreissenkung eine Lohnminderung im Bergbau in Höhe von 8 Prozent zugesichert wird von den Berliner amtlichen Stellen als das entchiedenste Sekundum betrachtet. Der Kanzler habe in der damaligen Besprechung die Notwendigkeit einer Herabsetzung der Löhne anerkannt, die ja in der Richtung der Gesamtpolitik des Kabinetts Brünning liegt. Von der Senkung eines bestimmten Satzes könne aber schon deswegen keine Rede sein, weil die Regierung ja feinerzeit Handhabe d-lye, um von sich aus die Höhe der Lohnminderung festzusetzen. Das sei vielmehr Aufgabe des Schlichters, der nach Prüfung der Gesamtlage seinen Spruch zu fällen habe.

Im übrigen hat sich nach den um die Mittagestunden hier vorliegenden Meldungen aus dem Ruhrgebiet

die Lage wesentlich gebessert.

Im mittleren und südlichen Bergbaubereich herrscht völlige Ruhe. Nur im nördlichen Teil, wo neue Schächte angelegt sind und keine fertige Bergwerksbevölkerung vorhanden ist, hat der von der revolutionären Gewerkschaftsopposition angezettelte wilde Streik einige Erfolge aufzuweisen. Im Durchschnitt aber ist die Zahl der Streikenden höchstens auf 9 Prozent der Gesamtbelegschaft zu beziffern.

Die örtlichen Polizeikräfte hätten völlig ausgereicht, um die Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten. Nirgends ist die Detachierung polizeilicher Hilfsmannschaften notwendig geworden. Die Polizei hat, um eine Terrorisierung der Arbeitswilligen zu verhindern, in die Bergwerkskolonien und Besenlehre Polizeikommandos geschickt, so daß die Sabotageversuche der kommunistischen Heber überall abgewehrt werden konnten. Seit heute zeigt sich allenthalben ein beträchtliches Abflauen des Streiks.

## Einzelheiten

Telegraphische Meldung

Mecklenburg, 5. Januar.

Die Streiklage im Präbischowitz hat sich heute früh erheblich gebessert, so daß der Streik als annehmbar bezeichnet werden kann. Auf den in diesem Bezirk liegenden 34 Betrieben mit 91.000 Personen arbeiten sämtliche Belegschaften. In Buer ist der Streik ebenfalls abgeklaut. Auf der

## Die Ostlandreise des Kanzlers

Telegraphische Meldung

Landenburg, 5. Januar

Reichskanzler Dr. Brüning, Minister Treviranus und die übrigen Teilnehmer an der Ostlandreise, die heute vormittag im Sonderzug auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen waren und sich nach dem offiziellen Empfang an einer Besprechung in das Kreisbüro begeben hatten, wurden dort vom Oberpräsident der Provinz Pommern, Dr. von Daffern, in einer Ansprache begrüßt, in der der Oberpräsident dem Reichskanzler dafür dankte, daß er gekommen sei, um sich über die Wünsche und Äußerungen der Bevölkerung dieses Ostlandgebietes zu unterrichten. Wenn man auch volles Verständnis dafür haben müsse, daß sich die Augen der Regierung in den letzten Jahren mehr nach dem Westen gerichtet hätten, so sei doch erfreulich, daß sich das Interesse jetzt nach der Befreiung des Westens dem bedrängten Osten zuwende, dessen Grenzstreife besonders gefährdet seien. Der Oberpräsident kam dann auf die Not, besonders der Landwirtschaft, des Schiffsverkehrs der Provinz, zu sprechen, die den Wunsch habe, daß die Ostküste auf die ganze Provinz Pommern ausgedehnt werde. Dankbar erkannten die Grenzstreife die ihnen besonders in letzter Zeit zuteil gewordene wirtschaftliche Hilfe an, die aber nur eine vorübergehende Entspannung herbeigeführt habe. Der Oberpräsident schloß mit der Versicherung, daß die Provinz mit Reich und Staat mittels der Schwierigkeiten wehrer werde.

Die zuständigen Verantwortlichen der Provinz gaben dann im Einzelnen ausführlich einen Überblick über die wirtschaftliche und soziale Lage der vier Grenzkreise Landenburg, Bütow, Rummelsburg und Stolp.

Gegen 12 Uhr setzten der Reichskanzler und die übrigen Teilnehmer an der Ostlandreise mit dem Sonderzug die Fahrt nach Rummelsburg fort.

Hier und da ist behauptet worden, daß der Reichsbankpräsident Dr. Luthar die Teilnahme an der Ostfahrt ausgedehnt habe. Das trifft, wie wir hören, nicht zu. Dr. Luthar verläßt vielmehr morgen Berlin und wird am Mittwoch in Rönitzberg zu dem Kanzler stoßen, um mit diesem und den übrigen Mitgliedern der Studienkommission die Reise fortzusetzen.

Jede Weckerholt arbeiteten von 1155 Bergleuten nicht, auf der Jede Schölen von 1038 410. Auf den übrigen Schölenanlagen ist alles angefahren. In Gladbeck wird mit Ausnahme der Jede Zweckel überall gearbeitet. Auch in Bottrop ist auf den Prosperitätswäldern die Arbeit überall wieder aufgenommen worden. Es schließt nur ungefähr 65 Mann zur Fröhsicht, auch in Gelsenkirchen

## Wie stellen sich die Nationalsozialisten?

In der gestrigen Ausgabe des erst kürzlich gegründeten hiesigen Blattes der NSDAP, der Nationalzeitung, wird die Lösung gegen die Young-Talator Brüning und gleichzeitig Verhaltungsmassregeln für die nationalsozialistische Arbeiterbewegung angegeben.

Die deutschen Wirtschaftsführer marschieren Schulter an Schulter mit Brüning und damit gegen Deutschland. Der Ruhrbergbau habe seinen Belegschaften zur Durchführung eines Lohnabbaus gestündigt. Lohnabbau im Reich des Young-Kapitalismus sei und bleibe Lohnabbau im Dienste des Finanzkapitals. Aus diesem Grund würde eine von der Gemeinamkeit der Bergarbeiterchaft getragene Protestaktion der Nationalsozialisten

zu jeder Stunde geschlossen und entschlossen zur Unternehmung bereit finden.

Die nationalsozialistische Bergarbeiterchaft wird darauf hingewiesen, daß die von den Kommunisten angezettelten wilden Streiks seien, an denen sie sich nicht beteiligen solle. Würde es auf Grund der Verhängung der Lage in absehbarer Zeit zu einem legalen Streik kommen, so wäre es jedoch ein Verrat an den Arbeiterkollegen, wenn dann die nationalsozialistische Arbeiterchaft Streikbrecherdienste leistete.

Obwohl sie von der Unmöglichkeit auch dieses Streiks abzurufen sein müßten,

könnten sich nationalsozialistische Arbeiter aber nicht dazu hergeben, ihren Arbeiterkollegen durch den häh-

## Des Kanzlers Gruß an Oberschlesien

Telegraphische Meldung

— Gleiwitz, 5. Jan.

In dem bevorstehenden Besuch des Reichskanzlers Dr. Brüning in Oberschlesien veröffentlicht das ober-schlesische Zentrumorgan, die „Oberschlesische Volkstimme“, einen Gruß des Kanzlers an Oberschlesien, in dem es wie folgt heißt:

„Unsere ganze deutsche Vergangenheit lehrt uns, daß unsere nationale Kraft in der Einheit liegt. Nur in hartem Zusammenhalten können wir aller Gefahren Herr werden, die uns von innen und außen drohen. Für einander einzustehen ist deshalb auch der Gedanke, von dem aus die Reichsregierung sich entschlossen hat, mit erhöhten Kräften für den gefährdeten Osten einzutreten. Ein starker wirtschaftlich und kulturell nehmender Osten ist zugleich ein sicheres Bollwerk für das ährige Deutschland. Die Grundlage hierfür ist in dem Ob-schlesien gelegt worden. Die dort gegebenen Möglichkeiten zu prüfen und auf ihnen weiter aufzubauen, ist der Zweck der letzten Reise nach dem Osten Deutschlands. Sie soll mit allen Verordnungsstellen zusammenführen, um in engerer Zusammenarbeit mit ihnen und ihren berufenen Vertretern die Mittel und Wege durchzubringen, die geeignet sind, den Osten zu stärken und zu fördern, und seinen Einwohnern eine friedliche und sichere Zukunft zu bereiten.“

Nach Oberschlesien führt mich der Besuch zu einem Zeitpunkt, der auf die zehnjährige Wiederkehr des Abstimmungstages ein Denkmal ist für treue deutsche Begegnung und ihre Stärke und Widerstandskraft gerade in schwerster Zeit. Die zehn Jahre, die seit der Volksabstimmung verstrichen sind, haben mit der allgemeinen auf Deutschland liegenden Not auch für Oberschlesien keine Erleichterung gebracht, sondern sogar noch weitere Belastungen. Mit Stolz sind deshalb das deutsche Volk auf diesen Vandeckel, der sich trotz seiner Verhältnisse und seiner wirtschaftlichen Bedrückung den ungenutzten Lebenswillen bewahrt hat. Mit dazu beizutragen, diesen Lebenswillen zu stärken und ihn vertrauensvoll auf die Zukunft zu richten, gilt mir als besonders wichtige Aufgabe.“

ist der Streik erlaubt, da auch hier die Polizei große Sicherheitsmaßnahmen getroffen hatte.

In Recklinghausen wurden sechs Personen und in Over vier Personen festgenommen. In Weckerholt überfielen Streikende heute früh einen Arbeitswilligen, der schwer verletzt wurde. Auch hier wurden einige Personen festgenommen.

## Dreiwitz bleibt Führer der Wirtschaftspartei

Telegraphische Meldung

— Berlin, 5. Januar.

Der Reichslandtag der Wirtschaftspartei trat am Sonntag unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Freudenthal im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung zusammen, die sich mit den Vorwürfen beschäftigte, die von dem Abg. Collofer gegen den Parteivorstand Dreiwitz erhoben wurden. Der Abg. Collofer wählte der Sitzung nicht bei, auch der frühere Justizminister Dr. Vredt war nicht erschienen. An der Sitzung beteiligten sich Vertreter der Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei, der Fraktionen der Landparlamente und die Vertreter der Bezirksorganisationen aus dem ganzen Reich. An den Bericht des unter dem Vorsitz des früheren Abg. Heiler-Dresden stehenden Ausschusses zur Prüfung der Vorwürfe gegen den Parteivorstand Dreiwitz schloß sich eine lange Aussprache, die über acht Stunden dauerte. Über das Ergebnis der Verhandlungen wird von der Wirtschaftspartei folgender Bericht ausgegeben:

Der Reichslandtag der Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) hat den Bericht des Prüfungsausschusses über die von Herrn Collofer gegen den Parteivorstand Dreiwitz erhobenen Vorwürfe entgegen genommen. Der Reichslandtag hat die Überzeugung gewonnen, daß dem Parteivorstand Dreiwitz keine Verfehlung anzurechnen ist. Die Verhandlungen zur Zeit sind und werden ihm erneut das Vertrauen sein. Der vom Parteivorstand gestellte Antrag auf Ausschluss des Reichstagsabgeordneten Collofer aus der Partei wurde dem zuständigen Parteigericht zur sachgemäßen Behandlung überwiesen. Das Verhalten des Herrn Collofer fand die einstimmige Missbilligung des Reichstagsabgeordneten.

Das Parteigericht wird — wie wir erfahren — am 15. Januar in Berlin zusammentreten. Der Parteivorstand hat, wie erinnert, das Ausschlußverfahren nicht nur gegen den Abg. Collofer, sondern auch gegen den bisherigen Parteivorsitzenden Abg. Dannenberg, beantragt. Da in dem Beschluß des Reichslandtages nur von dem Abg. Collofer die Rede ist, dürften die Differenzen zwischen dem Parteivorstand Dreiwitz und dem Abg. Dannenberg auf anderem Wege beigelegt werden.

## Nationalsozialistische Ministeranfrage

Telegraphische Meldung

Berlin, 4. Jan.

Wie der Nationalsozialistische Parlamentarier durch mitteln, haben die Nationalsozialisten im Reichstag einen Antrag eingebracht, wonach Reichsminister des Innern Dr. Wirth und Reichswehrminister Dr. Groener wegen Verletzung der Reichsverfassung vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich angeklagt werden sollen.

Dr. Wirth wird vorgeworfen, er habe die Reichsverfassung angeblich dadurch verletzt, daß er im Fall Thüringen Angehörige der Nationalsozialistischen Partei für unfähig zur Bekleidung von Polizeistellen erklärte. Ferner habe er rechtlich und vertragswidrig dem Land Thüringen die Reichspolizei für Polizeizwecke gespart und dadurch Thüringen an sich schwer geschädigt.

Dem Reichswehrminister Groener wird vorgeworfen, er habe die Reichsverfassung dadurch verletzt, daß er 1929 einen Erlass herausgegeben habe, wonach alle in Reichswehrbetrieben (See- und Marineverträgen) beschäftigten Arbeiter und Angestellten, die der Nationalsozialistischen Partei anhängen, zu entlassen seien. Die Verfassungswidrigkeit des Erlasses sei in einem Urteil des Arbeitsgerichts Wilhelmshaven von Anfang Dezember v. J. festgestellt.

Die Nationalsozialisten beantragen schließlich die Einleitung eines Untersuchungsverfahrens, der die Verurteilung der im Reichslandtag für 1929 ebenso wie für 1930 für landliche Aufklärungsarbeit, für Nachrichtenendienst und zum Schutz der Gesundheit vorgegebenen Mittel im einzelnen nachprüfen und insbesondere feststellen soll, ob und inwieweit diese für parteipolitische Zwecke, wie für Hebung der Nationalsozialistischen Partei oder für die Bekämpfung des Landes Thüringen verwendet worden seien.

Es ist kaum anzunehmen, daß die Anträge auf Ministeranfrage, die nach Artikel 50 der Reichsverfassung einer Zweidrittelmehrheit bedürfen, die Zustimmung des Reichstags finden werden.



Wieder im alten Geiste

Es ist wieder einmal die alte Geschichte. Eben noch empfanden die Menschen die Bedeutung der Jahreswechsel, eben noch hat man sich mit viel schwermütigen Redensarten Glück, Gesundheit und alles Ersprichtliche zum neuen Jahre gewünscht...

In vielen Familien steht noch der Weihnachtsbaum, der erst am Fest der Heiligen Drei Könige geplündert wird. Es läßt sich nicht leugnen, daß er bereits recht mitgenommen aussieht.

Nun ist unser Leben wieder in den altgewohnten Gang gekommen. Der Versuch fordert den ganzen Menschen, die Handkraft steht wieder inmitten aller Pflichten und Sorgen der Wirtschaft.

\* Geföhlen bei Sieder im Ofen. So steht mit Zinte geschrieben auf einer Anzahl Receptplatten, die sich in einem schwarzen Paketplattensack befinden...

Veranstaltungen

Wieder „Ein Walzertraum“ im Hofgarten

„Heute, ganz tolle“ hatten die Mitglieder des Walzertraums ihren Saal entleert, zuletzt in einer glanzvollen Abschiedsvorstellung des Münchener „Münchener Theaters“, die mit Rudolf und Wigg Seibold in den tragenden Rollen und in besonders angenehmer Erinnerung steht...

Ludwigshafener Marktbericht

Der Markt sieht wieder allmählich auf, er bietet keine Uebererschüsse mehr, die wir in der vorwiegend nachmittäglichen Zeit so gern erleben. Zwar eine Uebererschaltung hat er; aber eine keineswegs liebliche: Eine leichte Stielanzug der Preise macht sich besonders bei den Gemüsen bemerkbar...

In den einheimischen Äpfeln (Pfund 30-45 Pf.) gefielen sich schöne rote Sorten aus Amerika, die sich etwa auf 50-60 Pfennig belaufen. Bei Orangen beträgt der Preis von 20 Pf. für das Pfund vor; besonders schöne Sorten werden für 25 Pf. angeboten...

Die Sternsinger

Der 6. Januar hat im Kalender den Namen „Heilige Drei Könige“. Im Volke wird er kurzweg Dreikönigsfest genannt. Da an diesem Tag die Aufnahme der Heiligkeit, wenn auch nur um ein Geringes, zum erstenmal sichtbar ist, hieß er das große oder hohe Neujahr.

Die Nacht zuvor ist die letzte der zwölf Rauhnächte, die letzte in dem großen Geheimnis der Zwölften. In diesem Abend zogen früher die Armen in den Dörfern von Haus zu Haus und erbettelten sich mit Sprüchen und Liedern kleine Gaben.



Die Heiligen drei Könige aus einer neapolitanischen Krippe

Die eigentlichen Sternsinger sind aus den großen Dreikönigszügen des Mittelalters hervorgegangen, die unter großer Prachtentfaltung und reger Phantasie die Geschichte der drei fremden Herrscher zur Darstellung brachten.

Die heiligen drei Könige hochgeboren, Sie reiten daher mit Stiefel und Sporen, Sie reiten vor des Königs Herodes Haus, Herodes schaut selber zum Fenster heraus. Herodes spricht: „Werden, herein, ihr Herren mein. Ich halt Euch froh, und heu, und zehrungsfrei!“

Die Ausstattung der Sternsinger zu ihrem Amt ist eine verschiedene; oft tragen alle drei einen Säbel, zwei davon einen langen vergoldeten Speer, der dritte aber trägt auf einem Stab einen Stern, den er bei dem Gesang heil dreht.

Sieht an dort den Stern, so herbringst du fern Drei Könige, drei Weile, drei mächtige Herrn! Wo werden sie wohl einkehren, die lieben guten Herrn? Dort drunten beim großen, beim glänzenden Stern.

Sie kommen herbei und machen kein Geräusch, Viel Köpfer und Kamel haben sie auch dabei.

Off begleitet ein vierter Knabe die drei Könige und trägt einen strahlenförmigen Stern, der das die Weisen leitende Gestirn darstellt.

Wir kommen her aus Rohrenland, Die Sonne hat uns schwarz gebrannt, Wir sehen aus wie Mohren Und haben schwarze Ohren.

In heidnischen Dörfern ist die Sternsingerzeit jetzt auch noch in Gaus. In Dainstadt bei Buchen erinnert der Eingangsspruch:

Wir treten ein in dieses Haus, Wir treiben die bösen Geister aus

an den altheidnischen Glauben an die bösen Dämonen, die unter dem Zeichen des Kreuzes das Haus verlassen. Hier erfahren wir auch den Grund der Ausrichtung mit Schwertem:

Ich bin der Engel von Gott gesandt Und habe das Schwert in meiner Hand Und will mit dem König Herodes freiten.

Der Schlag des Welsangs mit dem Glückwunsch an den Hausvater und die Hausmutter weist auf Neujahr zurück, und zwar auf das große oder hohe Neujahr, das für die bäuerliche Bevölkerung mit dem Dreikönigsfest begann.

Im frühen Mittelalter brachte die Weisheit die Geschichte des Dreikönigszuges innerhalb der Kirchenmänner zur Darstellung.

wie es auch ähnlich zur Passionszeit geschah. Drei Priester, mit Kronen geschmückt, traten aus verhöhlenden Haltungen vor den Altar. Der in der Mitte zeigte mit dem Stabe auf einen oberhalb des Altars angebrachten Stern und sang ein Lied. Die beiden anderen antworteten auf gleiche Weise, umarmten sich, und nun kamen die Kirchensänger und bekränzten einen Sänger in Gestalt eines Sternes mit Kerzen. Eine andere Darstellung nahm folgenden Verlauf: Drei reich in Zeile gekleidete Knaben, mit goldenen Kronen auf den Haupten und goldenen Wärfen in den Händen, hielten die Weisen aus dem Morgenlande dar. Während sie dem Altar zuschritten, sangen sie ein Lied. Am Altar angekommen, hob der erste sein Gefäß und sagte: Aurum primo! „Gold von dem ersten!“

Auf diesem gefährlichen Geländeteiler krömt das Wasser von allen Seiten zusammen und kann so schnell nicht weiter, wie es angeleitet wird. Die nächste Folge ist, daß der vertikale Abfluß beengt und verlangsamt ist, eine Ausbreitung in horizontaler Richtung. Somit ist im Lauf der oberen Donau und der Brigach unterhalb und oberhalb Donauerschlingen wieder das bekannte Seendilb der Baar aufgetreten, das teilweise schon über die ganze Talbreite ausgebreitet ist und Wiesen und Acker unter Wasser gesetzt hat.

\* Fessant und Motorradfahrer verunglückt. Ein 17 Jahre alter lediger Droger sprang gestern an der Poststelle Danfstrasse unmittelbar vor einem auf der Bahnhofsstraße vorbeifahrenden Motorradfahrer über die Fahrbahn. Er wurde dabei vom Motorrad erfasst und brach sich den rechten Unterschenkel. Der Motorradfahrer, ein 31 Jahre alter verheirateter Metzger, kam zu Fall und trug eine Gehirnerschütterung davon. Die Verunglückten fanden Aufnahme im Krankenhaus.

Aus dem Leben eines Mannheimers

Vor 18 Jahren der Frau ausgerückt, heute 20 000 Mark geerbt. Vor 20 Jahren hat der Schlosser Otto Luder in Mannheim geheiratet. Zwei Jahre darauf, im Jahre 1912, ist er seiner Frau ausgerückt. Er verließ seine Sachen und alles, was nicht nötig und nageleitet war, setzte sich auf die Bahn, bestieg in Damburg einen Dampfer und landete nach weiteren 14 Tagen ohne einen Pfennig Geld in Amerika.

Als 1914 der Krieg ausbrach, erinnerte sich Luder daran, daß er deutscher Staatsbürger war. Unter unendlichen Schwierigkeiten und zahlreichen Abenteuer schlug er sich, wie viele seiner Landsleute, in seine deutsche Heimat durch und zog, froh, daß er den Sorgen um das tägliche Brot entkommen war, in den Krieg. Er war ein treuer und guter Soldat und seine Brust schmückte das Eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse.

Im Jahre 1919 wanderte er sich nach Dettmold. Dort fand er erst Aufnahme bei einigen Kriegslagerkameraden und schließlich bekam er auch Beschäftigung als Schlosser bei der Bundesbahn.

Während er im Felde kämpfte, verfuhr er wiederholt, mit seiner Frau in Mannheim in milder Beziehungen aufzunehmen und sich auszusöhnen. Aber er bekam nie Antwort und seine Briefe kamen aus Mannheim als unbestellbar zurück. Als er sich wieder etwas hochgerappelt hatte und bei den Bundesbahnen fest angestellt war, ging er 1921 in Innsbruck eine zweite Ehe ein in dem Glauben, daß seine erste Frau längst tot ist. Otto war fleißig und fleißig und da war es kein Wunder, daß sich seine zweite Ehe sehr glücklich gestaltete. Aber das Glück sollte nicht von langer Dauer sein. Es fand ein jähes Ende, als er vor etwa einem Jahre vom Gericht in Mannheim die Auforderung erhielt, die Erbschaft seiner kürzlich verstorbenen Frau anzutreten. Nun erfuhr Otto, daß er durch neun Jahre hindurch der Mann zweier rechtmäßigen Frauen war. Als auch das Gericht in Innsbruck davon erfuhr, erhob es gegen ihn die Anklage wegen Bigamie.

Vor wenigen Tagen fand vor dem Schöffengericht in Innsbruck die Verhandlung statt. Das Urteil fiel milde aus: Otto wurde zu zwei Monaten Arrest verurteilt und bekam obendrein Bewährungsfrist. Sein Schmerz über die Verurteilung wird noch dadurch gemildert, daß er nach Erledigung des Erbschaftsverfahrens in den nächsten Tagen 20 000 Mark ausbezahlt bekommen wird.

\* Durchführung des Amzugsverbots. In der Nacht auf Sonntag wurde ein Zug von etwa 50 Angehörigen der R.E.D.M.V. auf dem Schweg der Breitenstraße von der Polizei aufgeleitet. Drei Beihilfige wurden vorläufig festgenommen.

Film-Rundschau

Morgenanführung in der „Alhambra“: „Maha“

Auf die Zuschauerlein Ohndienst, zu Eingebornen die sich bis jetzt der ausbleibenden Qualifikation zu entziehen vermochten, führt uns der holländische Ethnograph J. H. Oude in seinen Expeditionen „Maha“. Mit grandioser Detailtreue zeigt dieser Film, daß die jamaikanische und malaisische Kultur dieser Inseln von ganz anderen Elementen abhängig ist, als diejenigen glauben, die heute nur von Siedler-Jahnen schwärmen. Der Kampf mit der herrlichen Natur, mit dem unbegreifbaren Urwald spornt die Menschen zu ihrem, niemals endendes Kampfe an. Wenn der unterirdisch wirkende Kräfte seine Erntestunden in die Höhe schiebt, kann er seinen nicht nur Wilder von übermächtiger Eingebungsfähigkeit, sondern sie wirken auch nachteilig. Es sind unerschöpfliche schöne Bilder, die diese Expedition von den Inseln der tausend Wunder mitbringt hat.

Aus Rundfunk-Programmen

- 7.00: Berlin: Konzert.
8.00: Berlin: Konz. Morgenfeier.
10.00: München: Konz. Morgenfeier.
10.15: Stuttgart: Wagn. Morgenfeier.
11.00: München: Morgenveranstaltung.
12.00: München: Konzert; Stuttgart: Militärkonzert, auch. Schallplattenkonzert.
13.00: Stuttgart: Wagnersabend, auch. Vortrag.
13.30: München: Konz. auch. Vortrag.
14.00: Frankfurt: Stuttgart: Wagnerskonzert.
15.10 und 15.30: Stuttgart: Vortrag.
15.30: Stuttgart: Gala-Konzert.
16.00: Berlin: Tiefen-Tiefen: Breslau: Konzert; Frankfurt: Vortrag; München: Tanzveranstaltungen in Althoven; Etschische Senecr: Blasmusik.
18.30: Berlin: Vortrag; Frankfurt, Stuttgart: Blasmusik; München: Oper „Aidel“; Wien: Theater und Orchester; Mailand, Turin: Konzert.
20.00: Berlin, Dellaberg, Augsburg: Tanzabend; Bayreuth, Buzach: Konzert; Augsburg: Wagnersabend; Ober-„de Wagners“.
20.30: Breslau: Konzert; „Das große Weltkonzert“; Frankfurt, Stuttgart: Großkonzert; Weimar: Konzert; Strahburg: Konzert.
20.45: Damburg, London 1. Rom: Konzert; Köln: Das Spiel von den heiligen drei Königen; Daventry: Chorverein; London 2: Orgelkonzert.
21.00: Dellaberg: Saitliches Orchester „Schlager“; Weiland, Turin: Oper.
21.15: Breslau: Klavierkonzert; Daventry, London 2: Konzert; London 1: Militärkonzert.
21.30: Frankfurt, Stuttgart: Wagnersabend; Operette „Das Weltkonzert“; London 1: Konzert.
22.00: Wien: Saiten- und Bläserkonzert; Köln: Konzert.
22.15: Berlin, Breslau: Volkliche Blasmusik.
22.30: Damburg: Konzert; München: Konzert- und Tanzmusik.
22.45: Frankfurt, Stuttgart: Tanzmusik.



Hindenburgbund

Heute Montag, 5.11.1930, findet im unteren Saal des Bahnhofs-Hotels, F. 4, 8/9, die Jahresversammlung statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

### Aus Baden

Zur großen Armee

X. Heilberg, 4. Jan. Der Landwirt Heinrich ... einer der ältesten und angelegentlichsten Mannheimer Bürger ...

Das Spiel mit dem Feuerwerkskörper

\* Miesbach (Ami Kollath), 4. Jan. Freitag nachmittag 6 Uhr brach im Anwesen des Maurermeisters ...

Die Brandstiftung

\* Lauterbachshaus, 4. Januar. Die Oekonomiegäude von Josef ...

Zwei Mal Brandstiftung?

\* Donaueschingen, 4. Jan. Am Abend des Neujahrstages brach in der ...

\* K. Schöner, 4. Jan. Gestern konnten die Eheleute ...

\* Heilberg, 4. Jan. Bei dem Straßburger Kunstmalers ...

\* Heilberg, 4. Jan. 4. Januar. Trotz des wenig glänzenden ...

\* Heilberg, 4. Jan. 4. Januar. Trotz des wenig glänzenden ...

## 82 000 Mk. Krankengelder unterschlagen

Mannheimer Schöffengericht

In einer außerordentlichen Sitzung des erweiterten Schöffengerichts ...

Auf der Anklagebank befanden sich 1. der 22 Jahre alte ...

Albert J. G. wird vorgeworfen, daß er als Kassier der ...

Der Angeklagte J. G. hatte seit 1925/1926 Kenntnis von den ...

insichtlich angefertigter Belege des K. entgegen genommen ...

Die Vernehmung des angeklagten Krankenkassenkassiers ...

Der Schaden, der durch die verurteilten Invalide ngelder ...

Der Angeklagte K. ist bereits auf polizeilichem Wege für ...

Der Angeklagte G. bestritt, daß er Veränderungen in den ...

Wegen Unterschlagung verurteilt. Das Schöffengericht ...

### Brief aus Edingen

Edingen, 4. Januar.

Die letzten Gemeinderatsitzungen haben im Zeichen des ...

Durch die Krise im Tabakgewerbe wird sich die Zahl ...

Fortentwicklung. Sehr süßlich macht sich das Fehlen der ...

Die durch die Rotvermehrung des Reichspräsidenten in ...



**Jugend im Kampf**

ROMAN VON GERTRUD WEYMAR-HEY

18 (Kochbuch verborn.)

„Goda!“  
Er rief sich zusammen, baumelte, spähte noch dem Schalter ...

„Kommt!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

### Das Schlerneß in Frankfurt a. M.

O. Schw. Frankfurt a. M., 4. Januar

Die Angelegenheit, über die wir bereits ausführlich ...

Vandenberg spielt infolgedessen eine Rolle, als er ...

Aus dem jahrelangen Zug gekürzt

\* Worms, 4. Jan. Ueber Reuecht wollte hier der ...

\* Frankfurt a. M., 3. Jan. Bei der Vernehmung des ...

\* Mainz, 3. Jan. Von den Mainzer Räufern, die zwei ...

\* Mainz, 3. Jan. Von den Mainzer Räufern, die zwei ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

„Doch!“ — Er mußte sich auf ihren Betrand setzen. ...

## Rund um den Wintersport

### Springer-Kurs im Schwarzwald am Feldberg

Walter Glah-Altingenthal springt 40 Meter

Auf dem Feldberg im Schwarzwald hatte der Ski-Club Freiburg als Ortsgruppe des Ski-Club Schwarzwald einen Springer-Kurs abgehalten über die Tote Wand. Die Teilnehmer waren unter der Leitung des bekannten Springers Walter Glah-Altingenthal. Die Teilnehmer waren unter der Leitung des bekannten Springers Walter Glah-Altingenthal. Die Teilnehmer waren unter der Leitung des bekannten Springers Walter Glah-Altingenthal.

### Jubiläumsskiwettkäufe in Oberwiesenthal

Scheerbaum siegt in der Kombination

Wintereisener Freizeid und leichte Schneefälle begünstigten die Jubiläumsskiwettkäufe, die vom Ski-Club Oberwiesenthal anlässlich seines 10-jährigen Bestehens bei der Schneelage durchgeführt wurden. Die Wettbewerbe begannen am Sonntag den 1. d. M. mit dem Rennen in der Klasse I. Sieger wurde E. R. Scheerbaum (Oberwiesenthal) mit 1:07:10 Uhr, das wurde seine Zeit von dem ersten Rennen der Klasse II. Sieger wurde Scheerbaum (Oberwiesenthal) mit 1:07:10 Uhr, das wurde seine Zeit von dem ersten Rennen der Klasse II. Sieger wurde Scheerbaum (Oberwiesenthal) mit 1:07:10 Uhr, das wurde seine Zeit von dem ersten Rennen der Klasse II.

### Eis-Wettkäufe in Traunstein

Willy Vogner-Traunstein Meister vom Chiemgau

In Traunstein fanden am Samstag und Sonntag Eiswettkäufe statt. Die Schneeverhältnisse waren am ersten Tag beim Langlauf sehr gut, am zweiten Tag beim Sprunglauf mehr Schnee auf die Schanze geschloffen worden. Der Gewinner der Wettbewerbe war der bekannte Springer Willy Vogner-Traunstein. Der Gewinner der Wettbewerbe war der bekannte Springer Willy Vogner-Traunstein. Der Gewinner der Wettbewerbe war der bekannte Springer Willy Vogner-Traunstein.

### Die Ergebnisse:

- Langlauf: Klasse I: Traunstein-Meister Willy Vogner-Traunstein 1:07:10; Klasse II: Scheerbaum 1:07:10.
- Sprunglauf: Klasse I: Scheerbaum 42,4; Klasse II: Scheerbaum 42,4.
- Langlauf: Klasse I: Scheerbaum 42,4; Klasse II: Scheerbaum 42,4.
- Sprunglauf: Klasse I: Scheerbaum 42,4; Klasse II: Scheerbaum 42,4.

### Die Wahl gewinnt den Rennsteiglauf

Der traditionelle Rennsteiglauf vom Jülichberg nach dem 10 km entfernten Oberhof, der am Sonntag abgehalten wurde, erzielte in der Rennstrecke den Sieg der Herren Otto Wöhl (Jülichberg), der die Strecke in 1:12:00 zurücklegte, während der Zweitplatzierte der Münchener Herr W. 1:16:40 Zeit benötigte.

### Europameister Balkangrund wieder geschlagen

Bei den Balkangrund-Wettbewerben bei Ols mußte der Europameister Balkangrund erneut eine Niederlage einstecken. In Abwesenheit des erkrankten Weltmeisters Stofz wurde hier 1000 Meter 2:12:00 und 2000 Meter 4:24:00 erzielt.

### Eröffnungsspringen auf der Hans Heim-Schanze

Am Sonntag eröffnete der HSV die Wintersporttage mit dem Eröffnungsspringen auf der Hans Heim-Schanze. Die Teilnehmer waren unter der Leitung des bekannten Springers Walter Glah-Altingenthal. Die Teilnehmer waren unter der Leitung des bekannten Springers Walter Glah-Altingenthal. Die Teilnehmer waren unter der Leitung des bekannten Springers Walter Glah-Altingenthal.

### Eis-Jährigen in Thüringen

Als Amateurtreuer für Oberhof

Mit Unterstützung primärer Kreise ist es jetzt dem Thüringischen Wintersportverband gelungen, den besten finnischen Skifahrer und hervorragenden Langläufer Eino Puranen als Amateurtreuer zu verpflichten. Puranen, der u. a. 1929 in Jolopont innerhalb der Kombination den zweiten Platz gewann und im Gesamtergebnis den dritten Platz hinter den Norweger Skjerve und Eken belegte, wird zunächst in verschiedenen thüringischen Wintersportorten Spezialaufträge abarbeiten und dann die thüringische Auswahlmannschaft für die Eis-Rennen in Oberhof trainieren.

### Eispringen in der Schweiz

Neuer Schanzentor von 72 Meter

In der Schweiz wurden bedeutendere Eispringen am Sonntag auf der Schanzanlage in Davos durchgeführt. Der Schweizer Trossani stellte mit 72 Meter einen neuen Schanzentor auf, wurde aber im Weltmeisterschaftsrennen hinter Fritz Kaufmann (Schweiz) mit 67,20 und dem Norweger Sigmund Knud mit 62,80.

### Thüringer Zweierbob-Reisereise

Die Thüringer Zweierbob-Reisereise, die am Sonntag in Oberhof vor sich ging, wurde von den Einheimischen sehr gut aufgenommen. Die Thüringer Bobfahrer, die mit Bob 'Widder' gewannen.

### Eis-Hockey auf dem Rieser-See

SG. Riesersee - Berliner Schlittschuh-Club 3:0

Der Berliner Schlittschuh-Club spielte am Sonntag mit einer überlegenen Mannschaft beim SG. Riesersee und wurde hier von den durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen eine verdiente 3:0-Niederlage erlitten. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### Auftakt zum Leinweber-Pokal in Jüssen

Jüssen 1 - Cottage-Golfklub Wien 2:0

Höherwertes beachtliche die Ergebnisse nicht ungenügend, da das Spiel auf dem Eisfeld in Jüssen gewonnen wurde. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### Eis-Hockey-Turnier in Arosa

Brandenburg schlägt Wiener Eislaufverein 4:2

Das internationale Eis-Hockeyturnier am den Goldpokal von Arosa nahm am Sonntag mit zwei Spielen seinen Anfang. Deutschland schlug die Wiener Eislaufverein mit 4:2. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### In der Heimat des deutschen Eishockey-Sports



Der Riesersee unterhalb der Jugsfise

Während in den großen Städten der Eishockey-Sport mehr und mehr auf künstlichen Eisfeldern ausgedehnt werden kann, bieten die oberbayerischen Seen im Winter eine ideale Naturislatte.

## Fußball im Reich

### Berliner Verbandsspiele

Von den für Sonntag angelegten sechs Berliner Verbandsspielen fielen zwei Treffen wegen der schlechten Bodenverhältnisse aus. In der 1. A. B. Nordsee Nordwärts durch seinen Liebererfolg über Union Oberhavel mit 2:1 (1:1) aller Abteilungsfolgen.

### Sensationen in Norddeutschland

Größere Überraschungen als am Sonntag hat die in unermesslichen Größen gemessene am Sonntag in Norddeutschland stattgefunden. Die Spiele waren in der Regel sehr spannend und wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Die Spiele waren in der Regel sehr spannend und wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen. Die Spiele waren in der Regel sehr spannend und wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

### Entscheidungen in Süddeutschland

Im ersten Entscheidungsspiel um die Meisterschaft von Süddeutschland trat am Sonntag der VfL München gegen den FC Bayern München an. Das Spiel wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

### WV. Königsberg wieder Ostpreußen-Meister

Im Spiel um die Ostpreußenmeisterschaft trat am Sonntag die Ostpreußenmannschaft gegen die Königsberger an. Die Ostpreußen gewannen das Spiel mit 2:0.

### Freiburger SG. - RM. Mannheim 3:1 (0:0)

Am Sonntag trat die Freiburger SG. gegen den RM. Mannheim an. Die Freiburger gewannen das Spiel mit 3:1. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### Olympique Marseille - 1860 München 2:1 (1:1)

Die Münchener trafen am Sonntag auf die Olympique Marseille. Die Münchener gewannen das Spiel mit 2:1. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### Spiele der Kreislige

Bei den Spielen der Kreislige, die im unteren Teil des Fußballjahres stattfanden, wurden die Spiele sehr spannend und wurden von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

### Hohe Niederlage des tschechischen Amateurmeisters

FSV. Frankfurt - Jidenice Brünn 7:1 (4:1)

Vor 4000 Zuschauern bezog am Sonntagmorgen der tschechische Amateurmeister Jidenice Brünn in Frankfurt ein hohes Niveau ein. Die Tschechen waren nicht so schwach, wie das Ergebnis besagt. Die Tschechen waren nicht so schwach, wie das Ergebnis besagt.

### John Regensburg - FC. Teplitz 4:3 (2:2)

Während ungenügender Witterungsverhältnisse, darunter Regen, dem tschechischen Fußballer John Regensburg ein hohes Niveau einbrachte, so lag dies an dem Bodenverhältnissen auf dem Fußballplatz, die einmütig erträglich waren und auch das tschechische Können bei den Mannschaften zur Geltung kommen ließen.

### Wiener Fußballtag in Berlin

Napoli Wien schlägt Wintern 4:2 (2:2)

Nach Ungarischer Fußballer trat am Sonntag die Wiener Fußballmannschaft gegen die Wintern an. Die Wiener gewannen das Spiel mit 4:2. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### Hungaria siegt auch in Leipzig

In dem fünften Entscheidungsspiel der Fußballer trat am Sonntag die ungarische Fußballmannschaft gegen die Leipzig an. Die ungarische Fußballmannschaft gewann das Spiel mit 2:1.

### Paris schlägt Prag 3:2

Bei heftigem Regen gelangte am Sonntag im Fußballstadion von Paris 10000 Zuschauer zum Fußballspiel Paris - Prag. Paris gewann das Spiel mit 3:2. Die Punkte aus der Rückrunde wurden ebenfalls durch den kanarischen Weltmeister Eino Puranen erzielt.

### Am Schalkes Begrüßung

Der Reichsverband hat jetzt das Wort. Die Schalkes Begrüßung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

1. In eine Nachprüfung einzutreten, ob in den Bereich abgegrenzten Fußball ein Verstoß oder eine Milderung der verhängten Strafen eintritt.
2. In allen anderen Fällen die Verantwortung wieder aufzunehmen und die auf die Zeit nach dem Beginn des 20. Oktober 1930 ausgedehnten, ungenutzten, in tatsächliche Anwendung zu bringen.
3. In der Verfolgung aller Verträge gegen die Amateurbestimmungen, die nach dem 20. Oktober 1930 abgeschlossen sind, nicht nachzulassen.

### Heros Dortmund in Kopenhagen geschlagen

Heros Dortmund, der deutsche Fußballmeister, trat am Sonntag in Kopenhagen gegen die dortigen Fußballer an. Die dortigen Fußballer gewannen das Spiel mit 2:1.

### Golfturnier Hamburg-Kopenhagen 4:8

Das Golfturnier Hamburg-Kopenhagen wurde am Sonntag in Hamburg durchgeführt. Die Hamburger Golfspieler gewannen das Turnier mit 4:8.

Die deutsche Reichsbahn 1930

770 Mill. A Einnahmenschätz... Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft veröffentlicht...

Finanzlage... Die gesamten Einnahmen betragen nach dem Abschluß...

Es ist klar, daß besagter Einfluß auf die... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

man braucht sich nur zu überlegen, daß der... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Bestere Verhältnisse auf der... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Bestenfalls Betriebsleistungen... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Personenverkehr

Der Personenverkehr des Jahres 1930... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Ueber die Vereinfachungsmaßnahmen... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

für das erhöhte Kapital werden wieder... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Ausdehnung der Vorganggruppe

Eine Folge der Bankkrise in U.S.A... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Zusammenfluß in der jüddeutschen Nähmaschinenbranche

Die mit von beteiligter Seite... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Die Reichsbahn hat sich im Laufe... Die Reichsbahn hat sich im Laufe des Jahres 1930...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Der Kursabbau im Dezember

Die Verschlechterung des Kursniveaus im Dezember 1930 wird besonders durch die Verluste beleuchtet, doch am Ende dieses Monats 72,5 v. H. der 740 an der Berliner Börse notierten Werte unter die Parität gelangt zu sein...

Wieder 11 v. H. Dividende bei dem Offener Bergwerksverein 'König Wilhelm' in Obersiebenbrunn. Die Dividende wird am 11. Dezember 1930 abgezinst...

Metallgesellschaft - Stadlerer Akt. Die Metallgesellschaft hat wie im Vorjahr die Dividende von 10 v. H. auf 11 v. H. erhöht...

Mannheimer Produktionsbörse vom 5. Jan. (Gg. Dr.) Am heutigen Produktionsmarkt war nur Holzgetreide und Weizenmehl gefragt...

Die Preisbewegung der Weizenmärkte. Die Weizenmärkte der Welt sind im Dezember 1930 durch den Preisrückgang im Januar 1931...

Wieder zunehmende Konjunkturschwäche. Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts wurden im Monat Dezember durch den Reichsanzeiger 850 neue Konkurse...

Lebhafte Warenmärkte

Weizen infolge der anhaltenden Belebung des Weizenhandels / Roggen und Hafer behauptet / Anziehende Preise für Rindfleischmetalle

Berliner Produktionsbörse v. 5. Jan. (Gg. Dr.)

Am Produktionsmarkt hat sich die freundliche Stimmung auch zu Beginn des neuen Geschäftstages erhalten, zumal zum Auslande letztere Zusammenhänge vorliegen. Bei der gegenwärtig allgemein guten Nachfragefrage für Weizen...

Kursnotierungen: Weizen 206-208, Roggen 177-180, Hafer 180-182, Gerste 200-202, Futtergerste 188 bis 194...

Frankfurter Produktionsbörse vom 5. Jan. (Gg. Dr.) Weizen 176-178, Roggen 177-180, Sommergerste für Brau...

Wiesbadener Getreidebörse vom 5. Jan. (Gg. Dr.) Weizen 176-178, Roggen 177-180, Sommergerste für Brau...

Wiesbadener Getreidebörse vom 5. Jan. (Gg. Dr.) Weizen 176-178, Roggen 177-180, Sommergerste für Brau...

Wiesbadener Getreidebörse vom 5. Jan. (Gg. Dr.) Weizen 176-178, Roggen 177-180, Sommergerste für Brau...

Mannheimer Viehmarkt

Am heutigen Mannheimer Viehmarkt waren aufgetrieben: 108 Ochsen, 140 Ferkel, 270 Rinder und 212 Rinder, zusammen 900 Stück. Trotz dieses verhältnismäßig geringen Angebotes...

Am Kaisermarkt war trotz des geringen Auftriebs von 500 Tieren der Markt für Schweine sehr lebhaft. Die Käufer kamen nur durch Nachgeben in den Preisen ins Geschäft...

Am Schweinemarkt war das Angebot von 3046 Tieren gering. Ohne besonderen Grund setzte anfangs ein recht lebhaftes Geschäft ein...

Am Kaisermarkt war trotz des geringen Auftriebs von 500 Tieren der Markt für Schweine sehr lebhaft. Die Käufer kamen nur durch Nachgeben in den Preisen ins Geschäft...

Berliner Metallbörse vom 5. Januar 1931

Table with columns for various metals: Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Palladium, etc. with prices in Reichsmark.

Londoner Metallbörse vom 5. Januar 1931

Table with columns for various metals: Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Palladium, etc. with prices in London.

Wetter-Aussicht logo with a circular emblem and the text 'Wetter-Aussicht'.

Vorausfrage für Dienstag, 6. Januar. Nachfrage mit drückenden Frühnebeln. Zeitweise heiter und vorwiegend trocken bei schwacher Aufwindbewegung.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with columns for weather forecasts: Ort, Wind, Wolken, Regen, etc. for various locations like Mannheim, Heidelberg, etc.

Die Zufuhr ozeanischer Warmluft ist heute beendet, nachdem in den beiden letzten Tagen noch ein Tief nördlich der Alpen vorübergezogen war...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar

Table with columns for water levels: Rhein, Mosel, Saar, etc. with dates and levels.

Städtische Theater Mannheim. Die Aufführung der 'Lindenhof' wird am Sonntag, den 6. Januar 1931...

Geschäftliche Mitteilungen. Auf sämtliche Filmvorführungen bei freiem Eintritt im Scala-Theater Mannheim...

Advertisement for Heinrich Buss, Privatmann, Mannheim (T 6, 24), Rastalt, den 5. Januar 1931. Includes a 'Danksagung' for his passing.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die mir bei dem Hinscheiden meiner lieben Gattin...

Deutsche Wohnstätten-Hypothekbank Aktiengesellschaft. 7% Gold-Hypothekendarlehen. Kündigungsfrist 1. Oktober 1936 ausgeschlossen.

Verkäufe. Einzelmöbel- und Bettenspeicher 'Lindenhof'. Fast neues Federbett mit Stoffeinsatz. Eier-, Butter-, Delikatessengeschäft. Schreibmaschine. Ring-Maschine. Fensterladen.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die Kranzspenden und das ehrende letzte Geleit bei dem Heimgang unseres treuen Sohnes...

Von der Reise zurück. Dr. med. O. Blum. Zwangs-Versteigerung. Dienstag, den 6. Januar 1931, nachm. 3 Uhr.

Stännd billige Preise! Ein Posten Qualitäts-Strickwaren. teils bis zu 50% herabgesetzt. Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Strickwesten, Pullover, Kleider, Mützen, Schals für Damen, Herren und Kinder.

Danksagung. Für das tiefgefühlte Mitempfinden als Zeichen treuer Anhänglichkeit für das letzte Ehrengelächel, sowie für die vielen Kranzspenden beim Heimgang unseres lieben, teuren Entschlafenen...

STADTKÜCHE und KOCHSCHULE FÜR DAMEN. A. Bossert, Inh. Karl Stadermann. Kochkursbeginn 7. Januar.



# Total-Ausverkauf

Mäntel, Kleider, Complots, Blusen, Morgenröcke usw.

## 50% unter Preis

bis um schnell zu räumen

### W. NOELLE, 07.12

Spezialhaus für Damenkonfektion - 1 Treppe Heidelbergerstr.

### Theater-Kaffee

„Goldener Stern“

8 2, 14 - Telefon 31771

Heute Montag wie immer

### Weinhaus Kaukas

L 4, 12 (L 4, 12)

## Neu Verlängerung

# Evelyn Holt

trifft Dienstag, 6. Januar, nachmitt. 2 Uhr  
auf dem Hauptbahnhof Mannheim ein.

### Amtliche Bekanntmachungen

**Gandelsberg-Verkauf**  
am 20. Dezember 1930

Witzel u. Schmitt, Firma, Geschäft mit Sonderlicher Erlaubnis, Mannheim, Ter. Ver. d. Handelstreibenden in Mannheim, am 21. und 24. Dezember 1930 (Freitag), Gegenstand des Unternehmens ist: der Betrieb von Sägen und Holzwaren sowie Verarbeiten in dieser Fabrikation. Das Unternehmen hat 20000 Reichsmark, bestehend aus 10000 Reichsmark in Aktien und 10000 Reichsmark in Bausparbüchern. Eine weitere Geschäftsleiterin ist Herr Frau M. Schmitt, die die Geschäftsführung des Betriebes über die beiden Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer im Einverständnis mit einem Verwalter zu übernehmen hat. Der Betrieb wird durch die Geschäftsführer oder durch einen Verwalter zu übernehmen, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, bis nicht eingetragen wird. Die Gesellschaft wird durch den Verwalter des Betriebes oder durch einen Verwalter, bestellt. Die Gesellschaft wird durch den Verwalter des Betriebes oder durch einen Verwalter, bestellt. Die Gesellschaft wird durch den Verwalter des Betriebes oder durch einen Verwalter, bestellt.

### Stellen-Gesuche

**Junge Frau**  
12 J. (1930) sucht Stellung als Dienstmädchen in einem Haus, wo sie auch kochen kann. Angeb. unter P. 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

**Anst. Mädchen**  
21 J., gut. Schulb., sucht Stelle als Dienstmädchen in einem Haus, wo sie auch kochen kann. Angeb. unter P. 31 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

**Feldige und gutempfohlene Frau**  
Sucht Stelle als Dienstmädchen in einem Haus, wo sie auch kochen kann. Angeb. unter P. 32 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Miet-Gesuche

**6 Zimmer - Wohnung**  
in der Höhe von 1. April gef. 2. Etage od. 3. Etage, in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 33 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

**4-6 Zimmer - Wohng.**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 34 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

**4 oder 5 Zimmer-Wohnung**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 35 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Vermietungen

**Schöne Eckwohnung: 3 Zimmer mit Balkon**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 36 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

**2 Zimmerwohnung**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 37 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Beteiligungen

**RM. 50000.- greifbar!**  
Tätiger Kaufmann sucht erf. Teilhaber in einem Unternehmen. Angeb. unter P. 38 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

**Beteiligung**  
in einem Unternehmen. Angeb. unter P. 39 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### 100 Annahmestellen

in allen Stadtteilen und Vororten Mannheims **sofort gesucht**. Parter-Wohnung und Aussenbeil im Hause erforderlich. Angeb. unter P. 39 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Frische Landbutter

in allen Stadtteilen und Vororten Mannheims **sofort gesucht**. Parter-Wohnung und Aussenbeil im Hause erforderlich. Angeb. unter P. 40 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Wohnungen zu vermieten

**2-4 große, helle Räume**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 41 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Wohnungen zu vermieten

**7 Zimmer - Wohnung**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 42 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Stadion!

**18 Mark**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 43 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Offene Stellen

**Wollen Sie sich auch wieder im neuen Jahr mit Ihrem bisherigen bescheidenen Verdienst zufrieden geben?** Wenn nicht, dann hören Sie: Wir, eine bedeutende Firma ohne Konkurrenz bieten Ihnen eine günstige Gelegenheit, durch eine vornehm u. interessante Werbtätigkeit Ihr Einkommen bedeutend zu erhöhen. Infolge unserer neuartigen Arbeitmethoden ist bei intensiver Tätigkeit ein zufriedenstellender Erfolg garantiert. Unser Werbeleiter gibt Ihnen am Dienstag, den 6. Januar von 10-12 Uhr und von 1-5 Uhr im **Frankenpark, M 2, 12** genaue Aufklärung.

### Suche

**2 Zim. u. Küche**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 44 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Suche

**3 Zimmer-Wohnung**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Suche

**3 Zimmer u. Küche**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 46 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Suche

**3 Zimmer u. Küche**  
in ruhiger Lage, mit Wasser, Gas, etc. Angeb. unter P. 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Solide Existenz! General-Vertreter

von reichl. Reichsmarkzahl gef. in der Welt... (text continues)

### Stellen-Gesuche

**Chauffeur**  
Sucht Stelle als Chauffeur in einem Haus, wo sie auch kochen kann. Angeb. unter P. 48 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*25

### Neue Mannheimer Zeitung

erleben Sie durch Aufgabebereitschaft... (text continues)